

# **Freistellung / Sonderurlaub bei schwer erkranktem Angehörigen (Hessen)**

**Beitrag von „Moebius“ vom 15. Oktober 2018 14:40**

Es tut mir sehr leid für dich und deine Frau, beschissene Situation.

Um vielleicht auf der Sachebene etwas beizutragen:

1. Wenn ihr verheiratet seit ist nicht relevant, wie Eure reale Lebenssituation ist. Dir stehen die gleichen Rechte zu, wie jedem anderen Ehepartner (die gleichen Pflichten ja schließlich auch).
2. Eine Freistellung vom Dienst wäre der zweite Schritt. Der erste wäre ein Krankschreiben, die hier in meinen Augen auch (wenn es denn akut um die Sterbebegleitung geht) auch völlig gerechtfertigt wäre, weil du bei einer so hohen psychischen Belastung schlicht nicht arbeitsfähig bist. Dieser Weg wäre auch vorteilhaft, weil es nicht zu anderen Nachteilen bei Berechnung von Pensionsansprüchen etc. kommen kann.